

Hightech für mehr Beweglichkeit

Medizinische Spitzentechnologie in unserem Landkreis: Am Krankenhaus Agatharied operiert das Fachteam der Orthopädie & Unfallchirurgie mithilfe eines hochmodernen Robotersystems für die Knie-, Hüft- und Schulterendoprothetik

Seit nunmehr einem Jahr ist am Krankenhaus Agatharied der OP-Roboter Mako von Stryker im Einsatz. Bittet man die dort tätigen orthopädischen Chirurgen heute um ein erstes Resümee, fällt dieses eindeutig aus: Mako setzt einen technologischen Meilenstein.



„Eine OP mit einem Roboter durchzuführen, ist ein Quantensprung. Die Eingriffe werden nochmal deutlich exakter und präziser. Das ganze Vorgehen ist objektivierbar, es sind Simulationen möglich, und für die Patienten werden die Eingriffe immer schonender“, sagt der Chefarzt der Abteilung für Unfallchirurgie und Orthopädie, Privatdozent Dr. med. Peter M. Prodingler.



Blick in den Operationssaal: PD Dr. Dr. Peter Michael Prodingler (r.) beim Einsatz des Mako-Roboters während der Implantation eines neuen Kniegelenks.

Er hat sich seit mehreren Jahren dafür eingesetzt, die neue OP-Technologie für Agatharied beschaffen zu können. „Ich freue mich sehr, dass wir vor allem den Freundeskreis Agatharied und weitere externe Geldgeber überzeugen konnten, in dieses Zukunftsprojekt zu investieren und der Roboter nun täglich in unserem Haus im Einsatz ist“, so PD Prodingler.

Noch präzisere OPs, noch mehr Patientensicherheit

Beim Einsatz eines neuen Knie- oder Hüftgelenks geht es vor allem um Präzision. Die perfekte, individuelle Positionierung ist eine der wesentlichen Voraussetzungen für ein schmerzfreies Leben mit dem künstlichen Gelenk.

Hier liefert der Mako-Roboter der Firma Stryker millimetergenaue Ergebnisse, die von menschlicher Hand in dieser Präzision nicht erzielt werden können. Die Planungssoftware der Mako-Technologie errechnet auf Basis von CT-Bildern ein virtuelles dreidimensionales Modell des Patientenknies und macht Vorschläge zu passenden Prothesenmodellen und der optimalen Position der Sägeschnitte. So lässt sich bereits vor der Operation die exakte Position der Prothese im Knochen ermitteln.

EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Dass die vorhandene personelle Kompetenz gepaart mit der hochwertigen technischen Aus-

stattung den Patienten zugutekommt, zeigen die kontinuierlich steigenden Patientenzahlen am Krankenhaus Agatharied: Wurden z. B. in den Anfangsjahren circa 200 endoprothetische Eingriffe durchgeführt, sind es aktuell bereits über 900. Allein in den letzten drei Jahren ist dieser Bereich um fast 50 Prozent gewachsen. Dazu kann die Abteilung zahlreiche Zertifikate vorweisen, die die hohe Qualität immer wieder bestätigen: So ist sie seit 2020 zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) und zählt damit zur höchsten Versorgungsstufe für Knie- und Hüftgelenkersatz in Deutschland.



Stark für Ihre Mobilität – unsere Spezialisten sind für Sie da.



Mehr Informationen zu Roboterarm-assistierten Operationen finden Sie auf unserer Website www.khagatharied.de



KRANKENHAUS 
AGATHARIED
Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München